

# 1 NEUES PROBIEREN!

2 Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

3 am 25. Mai dieses Jahres werden die Weichen für eine neue Stadtspitze und einen neuen  
4 Rat gestellt. Mit der Kommunalwahl stellen sich Beate Pliete als Bürgermeisterkandidatin  
5 und die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD in neunzehn Wahlkreisen zur Abstimmung.  
6 Sie sind aufgerufen, zu wählen.

7 Anders als bei Bundestagswahlen geht es hier nicht um die großen Linien der Politik. Bei den  
8 Wahlen zu unserem kommunalen Parlament geht es um die Entscheidungen über unser  
9 gemeinsames Zusammenleben, über unsere Kommune, über unser Haltern am See.

10 Diese Wahlen betreffen uns daher alle sehr persönlich. Sie entscheiden, wie der neue Rat  
11 seine Aufgabe erledigt, in Zeiten leerer Taschen und großen Herausforderungen. Es ist daher  
12 an der Zeit, sich die Frage des Verhältnisses von Rat und Bürgerschaft neu zu stellen.

13 Wir werden in Haltern am See unsere Zukunft meistern – Die Bürgerinnen und Bürger  
14 meistern das. Der Rat und die Stadtspitze sind dabei Ihre Werkzeuge. Mit diesem  
15 Selbstverständnis ist die wirksame Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt  
16 Haltern am See Dreh- und Angelpunkt aller politischen Entscheidungen und die  
17 Voraussetzung unseres Handelns. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen für unsere Stadt  
18 arbeiten. Eine Stadt mit Toleranz, Respekt für den Anderen und für das Anderssein. Eine  
19 Stadt, in der Rechtsextremismus keine Chance hat. Unser Markenzeichen werden  
20 Weltoffenheit und das Miteinander in Solidarität.

21 Die SPD in Haltern am See sagt, es ist an der Zeit, Neues zu probieren! Die bislang  
22 praktizierten Entscheidungsverfahren und Interessenausgleiche verwirklichen das Ziel, einer  
23 einvernehmlichen, den Interessen aller Bürgerinnen und Bürgern gerecht werdenden Politik,  
24 nicht mehr.

25 Die jüngste Vergangenheit lehrt uns, dass Akzeptanz von Projekten nicht mehr allein durch  
26 das Einhalten eines gesetzlich vorgeschriebenen Planungsverfahrens entsteht, sondern nur  
27 durch die konsequente Beteiligung der Betroffenen und dem ständigen Dialog zwischen  
28 denen, die Politik verantworten müssen und denen, die die Folgen dieser Entscheidungen zu  
29 tragen haben.

30 Haltern am See ist freiwillig dem Stärkungspakt beigetreten. Somit erhalten wir vom Land  
31 zeitlich begrenzt eine jährliche finanzielle Unterstützung von mehr als drei Millionen Euro.  
32 Gleichzeitig sind die Bürgerinnen und Bürger zu großer Solidarität aufgefordert. Die  
33 Anhebung der Grund- und Gewerbesteuern sind für viele schmerzhaft. Der SPD-Vorschlag  
34 einer gestaffelten Anhebung der Grundsteuer über mehrere Jahre fand in den politischen  
35 Gremien keine Mehrheit. Umso wichtiger ist es, gegenwärtige und zukünftige Projekte der

36 öffentlichen Hand auf ihre Wirtschaftlichkeit, auf ihren Nutzen für die Bürgerinnen und  
37 Bürger zu prüfen. Wir fordern Bund und Land auf, endlich für eine ausreichende  
38 Finanzierung der übertragenen öffentlichen Ausgaben zu sorgen.

39 Neues Probieren heißt unser Motto. Dabei soll Bewährtes nicht hinten herüber gekippt, als  
40 gut Erachtetes nicht der Parteilzugehörigkeit geopfert werden. Neues Probieren bedeutet,  
41 einen anderen Zugang zur Politik zuzulassen, einen, der die Teilnahme und  
42 Verantwortungsbereitschaft unserer Bürgerinnen und Bürger in Haltern am See in den Fokus  
43 rückt.

44

45 An der einen oder anderen Stelle haben wir zugunsten der besseren Lesbarkeit auf die Nennung beider Geschlechter  
46 verzichtet. Selbstverständlich ist auch immer die jeweilig andere Form gemeint.

47

## 48 **Bürger meistern das** Beteiligung und Transparenz

49

50 Die wirksame Einbeziehung der BürgerInnen ist der Schlüssel für die Realisierbarkeit von  
51 strukturellen Maßnahmen in unserer Stadt Haltern am See. Die Vergangenheit beweist,  
52 ohne eine ausreichende Akzeptanz sind Vorhaben nur noch schwer umsetzbar.

53 In der bislang praktizierten formalisierten Weise ist die Öffentlichkeitsbeteiligung in den  
54 Planungsverfahren von dem Ziel des Interessenausgleiches oder gar der Akzeptanz weit  
55 entfernt.

56 Die SPD Haltern am See steht für eine frühzeitige, kontinuierliche und ernsthafte Beteiligung  
57 der BürgerInnen. Wir wollen dies sinnvoll und konkret in Bürgerbeteiligungsforen umsetzen,  
58 gemeinsam mit den BürgerInnen Empfehlungen erarbeiten und in der Praxis im  
59 Planungsverfahren umsetzen.

60 Dabei wollen wir auf der einen Seite die Vorstellungen der Bürger in ihrer Kreativität und  
61 Vielfalt, die demokratischen Gestaltungsspielräume vor dem Hintergrund leerer  
62 kommunaler Kassen und die gesetzlichen Rahmenbedingungen auf der anderen Seite in  
63 Einklang bringen.

64 Die Planungs- und Genehmigungsverfahren verlaufen nach gesetzlichen Vorgaben in  
65 formalisierten Bahnen ab. Die Verfahren sind sehr komplex. Mehrere politische und  
66 administrative Ebenen sind einbezogen und die Zeiträume von der Planung bis zur  
67 Projektumsetzung sind in der Regel sehr lang.

68 Die Handlungslogik richtet sich bisher nicht in erster Linie danach, den demokratischen  
69 Anforderungen nach Bürgerbeteiligung gerecht zu werden. Formelle Beteiligung ist in  
70 späteren Prozessschritten in strengen Rahmenvorschriften vorgesehen und wird  
71 entsprechend durchgeführt. Partnerschaftliche Bürgerbeteiligung beginnt früher!

72 Die Diskussionen um "Der See schlägt Wellen" an der Hullerner Straße oder "2-Strom-Land"  
73 im Bereich der Stadtmühlenbucht dokumentieren dagegen das enorme öffentliche  
74 Interesse.

75 Als einzige Fraktion hat die SPD im Rat gegen die übertriebene Ausbauvariante an der  
76 Seestadthalle/Hullerner Straße gestimmt. Wir forderten den behindertengerechten Zugang  
77 und haben dies auch in entsprechenden Anträgen dokumentiert: "Auf weitere  
78 Baumaßnahmen wie Verlegung und Neuanlage von Straßen, aufwändige Veränderungen der  
79 Parkflächen und Schaffung alleinbegleiteter Radwege sollte in der gegenwärtigen  
80 finanziellen Situation der Stadt Haltern am See verzichtet werden. Angesichts der extremen  
81 Belastungen, die den Bürgerinnen und Bürgern durch die Maßnahmen des Sanierungsplanes  
82 zugemutet werden, sollten Baumaßnahmen auch bei 70-prozentiger Landesförderung auf  
83 das unbedingt Notwendige begrenzt werden." (Zitat SPD-Antrag "Der See schlägt Wellen"  
84 vom 08.04.2013)

85 Die SPD Haltern am See will eine echte Beteiligung bereits zu Beginn einer Planung.  
86 Entscheidungsstrukturen sollen übersichtlich und nachvollziehbar sein. Wir wollen die  
87 Zufriedenheit unserer BürgerInnen durch frühzeitige, umfangreiche Beteiligung an  
88 Verfahrensentscheidungen maßgeblich steigern.

89 Beteiligung der BürgerInnen und Transparenz der Entscheidungen sind der Schlüssel für  
90 zufriedene Menschen in unserer lebens- und liebenswerten Stadt Haltern am See. Wir  
91 werden daher die Einwohnerfragestunde zu einem Instrument in allen Fachausschüssen  
92 etablieren.

93 § 26 der Gemeindeordnung bietet die Möglichkeit von Bürgerbegehren und  
94 Bürgerentscheiden. Ratsbürgerentscheide<sup>2</sup> erhöhen bei wesentlichen Fragen zur  
95 Entwicklung der Stadt Haltern am See die Legitimität der Beschlüsse. Sie ersetzen gleichzeitig  
96 eine Entscheidung des Rates.

97 Die Stadtverwaltung wird zu einem Kunden- und serviceorientiertem Dienstleistungsbetrieb  
98 weiterentwickelt. Wir werden das Leistungsangebot, u. a. Öffnungszeiten und  
99 Dienstleistungstage, überprüfen und verbessern. Auch die Online-Präsenz unserer Stadt wird  
100 auf den Prüfstand gestellt und als barrierefreies übersichtliches Angebot erneuert.

101 Seit dem freiwilligen Beitritt zum Stärkungspakt des Landes NRW sind wir auf einem guten  
102 Weg, um die Stadt finanziell zu konsolidieren. Stärkungspakt bedeutet nach den  
103 Rekordschuldenjahren von 2010 bis 2012 erstmals eine deutliche Kurskorrektur. Das  
104 prognostizierte Jahresminus soll nun rund 5,1 Millionen € betragen. Die Erträge belaufen  
105 sich in Höhe von rund 83,1 Millionen €, die Aufwendungen liegen etwa bei 88,2 Millionen €. Die für 2014 lange erwartete bilanzielle Überschuldung scheint abgewendet.

107 Stärkungspakt bedeutet insgesamt mehr als 30 Millionen € Zuwendungen durch das Land  
108 Nordrhein-Westfalen in den kommenden Jahren bis 2020.

109 Stärkungspakt bedeutet aber auch eine enorme zusätzliche Belastung der Bürgerinnen und  
110 Bürger bei gleichzeitigem Verzicht auf Leistungen. Eine schwierige Konstellation und eine  
111 große Verantwortung mit dem Ziel den nachfolgenden Generationen, eine handlungsfähige,  
112 lebens- und liebenswerte Stadt zu hinterlassen.

113 Auch im Bereich der Finanzen bietet die Einführung eines Bürgerhaushaltes eine konkrete  
114 Mitwirkungsmöglichkeit. In Münster ist dies seit 2011 geübte Praxis. Das Mitmachen steht  
115 beim Bürgerhaushalt an erster Stelle. Mitmachen heißt konkret: Vorschläge zu allen  
116 städtischen Aufgabenbereichen abgeben, die Vorschläge von anderen diskutieren und  
117 kommentieren und anschließend die vorliegenden Vorschläge in einer Abstimmung  
118 abschließend bewerten.

## 119 **Unsere Maßnahmen und Ziele in den nächsten Jahren**

- 120     ▪ **Einführung des Bürgerforums zur Sicherstellung von Transparenz der**
- 121        **Entscheidungen und mehr Bürgerbeteiligung**
- 122     ▪ **Einwohnerfragestunden in allen Fachausschüssen**
- 123     ▪ **Ratsbürgerentscheide**
- 124     ▪ **Bürgerhaushalt**
- 125     ▪ **Weiterentwicklung zur Kunden- und serviceorientierten Verwaltung als**
- 126        **Dienstleister für Bürgerinnen und Bürger**
- 127     ▪ **Verbesserung der Internetpräsenz der Stadt Haltern am See als weiteres**
- 128        **Dienstleistungsangebot**

129

## 130 **NEUGIERIG, VIELFÄLTIG und AKTIV** Bildung, Kultur und Sport

### 131 **Neugierig**

132 Bildung ist für uns die entscheidende Voraussetzung dafür, dass alle Menschen ein  
133 selbstbestimmtes Leben führen und ihre individuellen Lebensziele erreichen können. In der  
134 Wissensgesellschaft werden gute Bildung und lebenslanges Lernen immer wichtiger, um eine  
135 gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft erreichen zu können, auch der Zugang zum  
136 Arbeitsmarkt hängt entscheidend von einer guten Ausbildung ab. Deswegen hat  
137 Bildungspolitik für uns oberste Priorität.

138

139 Das Kind steht im Mittelpunkt unserer Bildungspolitik. Wir wollen Chancengleichheit in der  
140 Bildung erreichen und alle kommunalen Handlungsspielräume dafür nutzen. Daher wollen  
141 wir individuelle Problemlagen frühzeitig erkennen und Unterstützung leisten. Wir wollen  
142 Stärken und Begabungen früh fördern und durch eine gute Ausstattung der

143 Bildungseinrichtungen dazu beitragen, dass jeder und jede unabhängig von sozialer Herkunft  
144 unter möglichst guten Bedingungen in Haltern am See lernen und langfristig jeden  
145 möglichen Schulabschluss auch hier vor Ort erhalten kann.

146 Die Möglichkeit für lebenslanges Lernen muss angesichts einer immer älter werdenden  
147 Gesellschaft ein wichtiges Angebot in unserer Stadt bleiben. Während 2013 das  
148 Durchschnittsalter der Halterner Bevölkerung bei knapp über 44 Jahren lag, wird für 2030  
149 ein Wert von rund 50 Jahren<sup>1</sup> angenommen. Der VHS-Verbund Dülmen, Haltern am See,  
150 Havixbeck hat sich hier über Jahre bewährt. Hier wollen wir verlässlicher Partner bleiben.

151

## 152 **Unsere Maßnahmen und Ziele in den nächsten Jahren:**

- 153 **▪ bedarfsgerechte Bildungs- und Betreuungsangebote**
- 154 **▪ Umsetzung von Inklusion im schulischen Bereich**
- 155 **▪ in Kooperation mit den Trägern wollen wir flexiblere**  
156 **Betreuungsangebote erreichen**
- 157 **▪ Benachteiligungen abbauen, indem wir Bildungsangebote und soziale**  
158 **Unterstützungsleistungen besser miteinander verknüpfen.**
- 159 **▪ bedarfsgerechte Übermittagangebote**
- 160 **▪ Gründung eines Stadtelterrates**

161

## 162 **Vielfältig**

163 Der bedeutende Künstler Lyonel Feininger sagte: "Kunst ist nicht Luxus, sondern  
164 Notwendigkeit." So ist Kulturpolitik für uns eine zentrale Aufgabe der kommunalen Politik.  
165 Wir wollen sicherstellen, dass alle Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder  
166 finanzieller Lage Zugang zu Kultur haben. Menschen, die im Kulturbereich aktiv sind, tragen  
167 wesentlich dazu bei, die Stadtgemeinschaft zusammenzuhalten. Die SPD steht dazu, im  
168 Rahmen städtischen Handelns Kultur und Kulturschaffende zu unterstützen.

169 Viele Menschen unterschiedlicher Herkunft leben in Haltern am See. Wir wollen ihnen Raum  
170 geben. Wir wollen ihre Kultur kennenlernen und ihr Raum zur Entfaltung geben. Wir wollen  
171 Raum für junge Menschen schaffen, sich in Kunst und Kultur frei zu entfalten. Das Jugend-  
172 und Kulturzentrum Trigon soll Atelier für junge Künstler sein. Jugendkunstschule,  
173 Künstlerwerkstatt und Künstlerdialogforen finden unsere Unterstützung.

174

## 175 **Unsere Maßnahmen und Ziele in den nächsten Jahren**

- 176 **▪ Stärkung des Trigons als Kulturzentrum**
- 177 **▪ Einrichtung eines Kulturdialogforums**
- 178 **▪ Unterstützung junger KünstlerInnen in Haltern am See**
- 179 **▪ Kulturaustausch mit unseren Partnerstädten**
- 180 **▪ Vernetzung Kultur und Tourismus**

181

### 182 ***Aktiv***

183 Unsere Stadt Haltern am See – ist eine aktive und sportfreudige Stadt – sind doch über 40%  
184 der Bürgerinnen und Bürger in einem Sportverein Mitglied. Sport ist identitäts- und  
185 gemeinsinnstiftend und nimmt wichtige soziale und gesellschaftliche Funktionen wahr. Sport  
186 wirkt über ethnische, soziale und demografische Grenzen hinweg dauerhaft integrativ.

187 In den Vereinen unserer Stadt schließen die Menschen, egal ob jung oder alt,  
188 Freundschaften miteinander. Im gemeinsamen Sport erfahren sie  
189 generationsübergreifenden Spaß und lernen Verantwortung zu übernehmen.

190 Die Halterner Sportvereine tragen über ihre Arbeit maßgeblich dazu bei, dass ihre jungen  
191 Mitglieder zu sozial kompetenten Erwachsenen werden. Alle Vereine sollen Unterstützung  
192 durch die Stadt erfahren. Probleme sollen durch gemeinsame Lösungsstrategien ausgeräumt  
193 werden. Wir sehen uns als Partner des Sports.

194 Sport bietet nicht nur in Vereinen, sondern allen Menschen die Möglichkeit, sich frei zu  
195 entfalten und der körperlichen Betätigung. Sei es beim Wandern, beim Joggen, beim  
196 Klettern, beim Fahrradfahren, um hier nur einige Beispiele zu nennen.

197 Wir wollen alle Sportstätten auf ihre Inklusions- und Integrationstauglichkeit geprüft  
198 werden. Wir wollen, dass alle Halterner die Möglichkeit erhalten, das Schwimmen zu  
199 erlernen.

## 200 **Unsere Maßnahmen und Ziele in den nächsten Jahren**

- 201 **▪ Abschluss eines Pakt des Sportes für eine zukunftssichere Planung in**  
202 **den Vereinen**

- 203       ▪ **Unter der Zielsetzung „Jedes Kind soll Schwimmen lernen“ werden wir**  
204       **Angebote erarbeiten, die sich speziell an Kinder im Kindergarten- und**  
205       **Grundschulalter richten. So können verstärkt in den**  
206       **auslastungsschwächeren Zeiten der Bäder (z. B. in den Schulferien)**  
207       **Schwimmkurse für Kinder angeboten werden.**
- 208       ▪ **Wir wollen der demographischen Entwicklung der**  
209       **Bevölkerungsstruktur in den nächsten Jahren schon frühzeitig**  
210       **Rechnung tragen. Wir werden darum für einen stärkeren Ausbau der**  
211       **bisherigen gesundheitsorientierten Angebote für Seniorinnen und**  
212       **Senioren sorgen.**
- 213       ▪ **Angebotsflyer über alle Sportarten und -vereine in der**  
214       **Begrüßungsmappe für Neubürgerinnen und Neubürger (zur Gewinnung**  
215       **neuer Mitglieder)**
- 216  
217

218       **GESTALTEN!** Unsere Stadt gut entwickeln

219       Haltern am See - Wohnort für rund 37.500 Menschen, davon sind rund 23.000<sup>1</sup> Menschen im  
220       arbeitsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

221       Stadtentwicklung bedeutet für uns SozialdemokratInnen, städtebauliche, sozial-, bildungs-  
222       und arbeitsmarktpolitische integrierte Maßnahmen für eine lebens- und liebenswerte Stadt  
223       zu entwickeln. Dabei ist Haltern am See auch auf die Unterstützung von Bund und Land  
224       angewiesen.

225       Haltern am See ist Wohnstadt. In Haltern -Mitte und Sythen sind dabei in den letzten Jahren  
226       die größten Neubaugebiete entstanden. Halterns Wohnungsstruktur wird im wesentlichen  
227       von Ein - und Zweifamilienhäusern bestimmt. Wir wollen, dass in Haltern am See Mieten,  
228       Bauland und Wohnraum attraktiv und bezahlbar bleiben. Die Nahversorgungsstruktur in der  
229       Stadtmitte und in den Ortsteilen ist ein wichtiger Standortfaktor.

230       Der öffentliche Personennahverkehr verbindet in unserer Flächengemeinde die Ortsteile  
231       miteinander als auch die Ortsteile mit der Innenstadt und dem Bahnhof, welcher  
232       Ausgangspunkt für viele ArbeitspendlerInnen ist. Sowohl aus sozialpolitischer als auch  
233       ökologischer Sicht ist es erforderlich, die Angebote des ÖPNV auch zukünftig zu sichern. Wir  
234       erwarten, dass die Deutsche Bahn in diesem Jahr die angekündigten Baumaßnahmen zur  
235       Herstellung von Barrierefreiheit endlich umsetzt.

236 Haltern am See ist Naherholungsstandort, Tourismus eine Kernaufgabe. Besonders unsere  
237 Seen machen die Stadt attraktiv für viele Gäste. Trotz intensiver Bemühungen gelingt es  
238 noch nicht, die vorhandene Kaufkraft im ausreichenden Maße an den Einzelhandel in der  
239 Innenstadt zu binden. Tourismus geht mit einer zusätzlichen Belastung der Bevölkerung  
240 einher. Überlegungen für eine lenkende Verkehrsführung sind daher unerlässlich.

241 Wir schlagen in Zusammenarbeit mit dem Hotel- und Gaststättenverband die Etablierung  
242 einer "Kulinarischen Route Haltern am See" von Lippramsdorf, über Holtwick, Lavesum,  
243 Sythen, Flaesheim, Hullern bis Mitte vor.

244 Orte ruhiger Erholung müssen in ihrem natürlichen Charme erhalten bleiben und ein  
245 Refugium für Flora und Fauna sein.

246 Gute Arbeit sichert Einkommen und Kaufkraft. Gute Arbeit garantiert die Möglichkeit, am  
247 gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Gute Arbeit sichert selbstbestimmtes Leben. Wir  
248 setzen uns ein für die rasche Umsetzung des Mindestlohns. Faire Bezahlung und  
249 wirkungsvolle Mitbestimmung kennzeichnen erfolgreiche Unternehmen.

250 Haltern am See ist eine Stadt der Auspendler. Knapp 13.000<sup>1</sup> BürgerInnen finden in der  
251 Region oder darüber hinaus ihren Arbeitsplatz. Knapp 3000 Menschen pendeln nach Haltern  
252 am See ein, um hier zu arbeiten.

253 Die Arbeitslosenzahlen sind verglichen mit den Städten im Kreis Recklinghausen auf einem  
254 niedrigen Niveau. Ein Blick auf die Arbeitsmarktdaten in den Nachbarkommunen im  
255 Münsterland zeigt, auch im Bereich des Arbeitsplatz- und Ausbildungsangebotes können  
256 Verbesserungen erzielt werden.

257 Kommunale Wirtschaftsförderung muss das Ziel verfolgen, durch ihre Aktivitäten und  
258 Maßnahmen die vorhandenen Arbeitsplätze zu sichern und möglichst viele neue  
259 Arbeitsplätze zu schaffen. Klein- und mittelständische Betriebe, das Handwerk, Gewerbe und  
260 Industrie müssen in der städtischen Wirtschaftsförderung kompetente Ansprechpartner  
261 finden.

262 Um die Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik in der Stadt effektiv zu gestalten, ist es  
263 erforderlich, dass die Wirtschaftsförderung im Verwaltungshandeln höchste Priorität  
264 genießt.

265 Neben der Realisierung neuer Gewerbeflächen entlang der Münsterstraße sehen wir die  
266 Wiederbelebung von Brachflächen für Handel und Gewerbe als unsere vordringliche  
267 Aufgabe an. Wir treten ein für eine industrielle Nachnutzung der Schachtanlage AV 8 in  
268 Lippramsdorf.

269 Wir wollen das Einzelhandelskonzept konsequent umsetzen und die Innenstadt in ihrer  
270 Attraktivität stärken. Wir sind Befürworter der "Halterner Liste", die die  
271 innenstadtrelevanten Sortimente in den Randbezirken der Stadt verbietet.

---

## Neues probieren

Seite 8

### SPD Haltern am See

<sup>1</sup> Quelle Die Metropole Ruhr in Zahlen: Haltern am See

<sup>2</sup> Mit Hilfe eines Ratsbegehrens können die Gemeindevertretungen eine Abstimmung aller Bürger - den *Ratsbürgerentscheid* - herbei führen



272 Bei der Verwirklichung dieser Ziele ist es Aufgabe der Stadt, die Aktivitäten aller  
273 Entscheidungsträger zu koordinieren, um die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt effektiv  
274 zu fördern.

275 Die Stadt Haltern am See verfügt über gute Standortfaktoren. Lage, Infrastruktur,  
276 Verkehrsanbindung und Bevölkerungsentwicklung schaffen positive Bedingungen für eine  
277 erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der Stadt.

278 Im Rahmen zukunftsweisender Wirtschaftsförderung unterstützen wir die Neuaufstellung  
279 der WIN Emscher Lippe AG. Wir sehen gute Entwicklungspotentiale für die Region mit der  
280 Umsetzung der "NewPark"-Pläne in Datteln. Hier arbeitet die Region mit vereinten Kräften  
281 an der Realisierung zur Ansiedlung neuer Unternehmen. NewPark bietet in unserer Region  
282 die einzige Möglichkeit, eine große zusammenhängende industriell zu nutzende Fläche  
283 anzubieten. Mehrere tausend Arbeitsplätze können geschaffen werden.

## 284 **Unsere Maßnahmen und Ziele in den nächsten Jahren**

- 285 **▪ Bezahlbarer Wohnraum**
- 286 **▪ Erhalt der Infrastruktur zur Grundversorgung in den Ortsteilen und im**  
287 **Stadtzentrum**
- 288 **▪ Erhalt ÖPNV - Verbesserung durch Barrierefreiheit**
- 289 **▪ Verbesserung der Kaufkraftbindung**
- 290 **▪ Kulinarische Route Haltern am See**
- 291 **▪ Ausbau der Wirtschaftsförderung**
- 292 **▪ Umsetzung Gewerbegebiet Münsterstraße und Entwicklung von**  
293 **Brachflächen für Gewerbe**
- 294 **▪ Attraktive Gestaltung der Gewerbegebiete und der Eingangsbereiche**  
295 **der Stadt**
- 296 **▪ Interkommunale Zusammenarbeit**
- 297 **▪ Mehr Arbeitsplätze**

298

## 299 **NATÜRLICH, INNOVATIV UND NACHHALTIG!** Energie und Umwelt

300 Ziel unserer Politik ist ein ökologischer Generationenvertrag. Die Verbesserung von  
301 Lebensqualität und Umweltschutz sollen im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger  
302 weiterentwickelt werden.

303 Die Endlichkeit der natürlichen Ressourcen und der Klimawandel stellen uns vor große  
304 Herausforderungen. Auch in der Kommune wollen wir unserer Verantwortung gerecht  
305 werden, Energie sparen, die Umwelt schonen und verstärkt regenerative Energien einsetzen.

306 Wir sehen in unseren Stadtwerken und auch der Energiegenossenschaft Haltern am See mit  
307 der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger verlässliche Partner zur Erreichung innovativer  
308 und nachhaltiger Ziele.

309 Wir wollen einen ökologischen Markenkern für Haltern am See. Dabei setzen wir auf eine  
310 ausgewogene Gestaltung, die das soziale Zusammenleben, die Umweltbedingungen im  
311 Wohnumfeld und die Belange des Natur- und Umweltschutzes mit den Lebens- und  
312 Arbeitsmöglichkeiten und der Schaffung von Arbeitsplätzen in Einklang bringt.

313 Mit Sorge beobachten wir die Vergiftung des Grundwassers in Sythen-Lehmbraken durch die  
314 Ablagerungen der Sprengstofffabrik zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Gezieltes engmaschiges  
315 Monitoring als Grundlage für ein Frühwarnsystem muss die AnwohnerInnen und das  
316 Wasserschutzgebiet rund um den Stausee vor gefährlichen Auswirkungen schützen. Wir  
317 lehnen die unkonventionelle Erdgasförderung - kurz Fracking - zur Energieförderung ab.

318 Grün-, Park- und Waldflächen sind charakteristisch für unser Haltern am See. Erhalt, Pflege  
319 und Sauberkeit sind dafür auch in Zukunft wesentlich. Mit dem Ausbau der  
320 Grünflächenpatenschaften wollen wir die Attraktivität Halterns erhöhen.

321 Die Renaturierung der Lippe in Lippramsdorf zum Schutz vor Hochwasser ist ein  
322 anspruchsvolles Vorhaben. Flora und Fauna werden in wenigen Jahren ein einzigartiges  
323 Rückzugsgebiet finden. Der dazu notwendige Deichbau darf die Bürgerinnen und Bürger in  
324 Lippramsdorf ausdrücklich nicht belasten.

325 Der Kreis Coesfeld beabsichtigt in Olfen eine Umgehungsstraße, die K8 n, zu bauen. Zurzeit  
326 werden verschiedenen Ausbauvarianten geprüft, die unter anderem auch Halterner  
327 Stadtgebiet in Hullern betreffen. Wir sind der Auffassung, dass die geringe  
328 Entlastungswirkung durch diese Straße, den notwendigen Landschaftsverbrauch und die  
329 Versiegelung, wie die landschaftliche Beeinträchtigung nicht rechtfertigt. Wir halten für die  
330 Projektausführung ausschließlich die Nullvariante für vertretbar.

331 Haltern am See ist seit einigen Jahren fahrradfreundliche Stadt und in jedem Jahr begrüßen  
332 wir mehr Radtouristen in unserer Stadt. Die Radwege müssen kontinuierlich auf ihre  
333 Befahrbarkeit überprüft und gegebenenfalls verbessert werden. Die Anzahl sogenannter E-  
334 Bikes steigt stetig. Diesem Umstand wollen wir durch eine Kooperation mit den Stadtwerken  
335 zur Errichtung von E-Tankstellen, etwa an Straßenlaternen, Rechnung tragen.

## 336 **Unsere Maßnahmen und Ziele in den nächsten Jahren:**

- 337 **▪ Unterstützung der Stadtwerke und Energiegenossenschaft zur**
- 338 **Förderung regenerativer Energien**
- 339 **▪ Klimaschutzmanagement - CO 2-Bilanz verbessern**
- 340 **▪ Teilnahme an öffentlichen Förderprojekten**

- 341       ▪ **Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude**
- 342       ▪ **in Kooperation mit den Stadtwerken schrittweise Einführung von LED-**
- 343       **Beleuchtung bei der Straßenbeleuchtung**
- 344       ▪ **Ausbau der Energieberatung**
- 345       ▪ **Erhalt und Pflege städtischer Grünflächen, Grünflächenpatenschaften**
- 346       ▪ **Klimafreundliche Siedlungen**
- 347       ▪ **Luftschneisen**
- 348       ▪ **Verbesserungen im Radwegenetz**

349

## 350 **Gemeinsam!** Das Miteinander der Generationen

351 Das Miteinander der Generationen verlangt vorausschauende Planungen für alle  
352 Entwicklungsstadien - von der ersten bis zur letzten Station des Lebens. Wir wollen eine  
353 vorausschauende Demographieplanung für unsere Stadt bis 2020 umsetzen.

354

355 Der demographische Wandel stellt uns vor große Herausforderungen. Gute Betreuungs- und  
356 Bildungsangebote für den Nachwuchs, Sicherung von Fachkräften im produzierenden und  
357 Dienstleistungsgewerbe, Sicherstellung von Angeboten im Gesundheitsbereich, gute  
358 ambulante und stationäre Pflegeangebote für eine wachsende Zahl Älterer.

359

360 Die bedarfsgerechte Versorgung mit stationären Pflegeplätzen ist für die SPD ein wichtiges  
361 Ziel. Mit den Altenpflege-Häusern in Haltern-Mitte, in Lippramsdorf und zukünftig in Sythen  
362 gibt es ein gutes wohnortnahes Angebot. Daneben wird durch das Projekt "Leben in  
363 Nachbarschaft" als auch weitere altengerechte Wohnprojekte mit ambulanten  
364 Versorgungsstrukturen ein vielfältiger Palette für das "Wohnen im Alter" sicher gestellt.  
365 Wir wissen, dass wir immer gesünder älter werden. Wir wollen dabei gern in der vertrauten  
366 Umgebung bleiben. Deshalb sind ambulante Dienste, Quartierskonzepte und zentrale  
367 Beratung vor Ort wie durch das "Beratungszentrum Pflege" wesentliche Merkmale für  
368 vorbildliche Versorgungsstrukturen.

369

370 Der demographische Wandel ist jedoch ebenso Perspektive für bessere Berufschancen der  
371 jüngeren Generation, für die Integration, für mehr Teilhabe am aktiven Leben, für mehr  
372 Lebensqualität im dritten Lebensabschnitt. Diese Chancen wollen wir nutzen! Mit unserer  
373 modernen integrativen Politik wollen wir die gestaltende Kraft des Miteinanders der  
374 Generationen in Haltern sein. Wir wollen das Leitbild einer "sozialen, sicheren und inklusiven  
375 Gesellschaft" in Haltern am See entwickeln.

376 Haltern am See bietet alle Chancen einer kinder- und familienfreundlichen Stadt. Die U 3 -  
377 Betreuung unserer kleinsten MitbürgerInnen ist auf einem guten Weg. Doch das Ziel einer

378 guten wohnortnahen Versorgung für alle ist noch nicht erreicht. Gemeinsam mit den Trägern  
379 der Kindertageseinrichtungen wollen wir gute Konzepte für gute wohnortnahe Versorgung  
380 entwickeln. Dabei dürfen wir kein Kind zurücklassen. Nicht seine Herkunft soll über seine  
381 Lebenschancen entscheiden, sondern seine Talente und Fähigkeiten. Wir wollen für gute  
382 städtische Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche sorgen, die, wenn notwendig,  
383 sozialpädagogisch betreut werden. Angebote des Allgemeinen Sozialen Dienstes, des  
384 Familienunterstützenden Dienstes und weitere Beratungsangebote sollen qualitativ auf  
385 höchstem Niveau angesiedelt werden.

386 Geld für Kinder und Jugendliche sind keine Kosten, sondern Investitionen in die Zukunft!

387 Beratungsangebote wollen wir für die mittlere Generation ausweiten. Es ist genau diese  
388 Generation, die oftmals Mehrfachbelastungen ausgesetzt ist: Betreuung der eigenen Kinder,  
389 Beruf, Haushalt, Betreuung der Elterngeneration. Um all dies miteinander vereinen zu  
390 können, geht die mittlere Generation bis an die äußerste Belastungsgrenze und manchmal  
391 auch darüber hinaus. Das sogenannte "Burn-out" gilt nahezu als Volkskrankheit des neuen  
392 Jahrzehnts. "Von einem Arbeitsunfähigkeit -Volumen nahe null im Jahr 2004 erfährt das  
393 Burn-out-Syndrom einen steilen Aufstieg und verzeichnet im Jahr 2012 zehn Fehltage pro  
394 100 Versicherte", heißt es im Bericht einer deutschen Krankenkasse. Wir wollen die Akteure  
395 der Gesundheits- und Pflegewirtschaft miteinander vernetzen und so Betroffenen  
396 Hilfestellungen bieten.

397 Wir stehen ein für eine wohnortnahe und bedarfsgerechte medizinische Versorgung.

398 Seit nunmehr einem Jahr wissen wir, dass Haltern am See Standort einer Klinik für  
399 Maßregelvollzug werden soll. Straftäter, die auf Grund einer psychischen Erkrankung oder  
400 einer Persönlichkeitsstörung in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt sind, gelten als "nur  
401 gemindert schuldfähig" oder unter Umständen auch als "schuldunfähig". Gleichwohl sind sie  
402 gefährlich. Deshalb dient der Maßregelvollzug der Besserung und Sicherung. Die  
403 Allgemeinheit hat Anspruch auf Schutz vor diesen Personen. Das Landesministerium für  
404 Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter hat für die Planungs- und Bauphase die  
405 Gründung eines Planungsrates angeordnet. Wir wollen uns beteiligen und konstruktiv  
406 mitarbeiten.

407 Mit der Unterzeichnung der UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen in  
408 Deutschland soll der Weg in eine inklusive Gesellschaft geebnet werden. Hier sind alle  
409 Lebens- und Politikbereiche gleichermaßen betroffen. Inklusion ist eine  
410 gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die auch von unserer Stadt getragen werden muss. Wir  
411 unterstützen die private Initiative von "Behinderte wohnen in Haltern e. V."!

412 Wir wollen, dass sich alle Menschen in unserer Stadt sicher fühlen. Wir werden die  
413 Ordnungspartnerschaft mit der Polizei fortschreiben und uns für eine kontinuierliche  
414 Besetzung der Halterner Wache einsetzen.

415

416 Die Bürgerinnen und Bürger sind es, die unsere Stadt so lebens- und liebenswert machen.  
417 Viele engagieren sich ehrenamtlich, unermüdlich und oftmals ohne Rücksicht auf die eigene  
418 Gesundheit. Das ehrenamtliche Engagement ist der Kitt, der unsere Gesellschaft  
419 zusammenhält.

420

421 Wir dürfen jedoch nicht vergessen, dass ehrenamtliches Engagement immer freiwillig und als  
422 ergänzende Leistung zu verstehen ist. Keinesfalls darf das Ehrenamt dazu dienen, die Stadt  
423 aus ihrer Verantwortung für die Menschen aller Generationen zu entlassen.

424 Der Rat der Stadt Haltern am See hat auf Antrag der SPD-Fraktion die Ehrenamtskarte 2010  
425 eingeführt. Die Ehrenamtskarte ist ein kleines "Danke schön" für geleistete Arbeit. Allen  
426 Ehrenamtlichen gebührt unser Respekt und unsere Anerkennung! Jährlich wird zudem der  
427 Ehrenamtspreis an verdiente Bürgerinnen und Bürger oder Gruppierungen verliehen.

428 Ergänzend wollen wir den "Jugend-Ehrenamtspreis" einführen, der besonders die freiwillige  
429 Arbeit junger Menschen in unserer Stadt-Gesellschaft hervorheben soll.

430

431 Wir setzen uns ein für die menschenwürdige Unterbringung von Flüchtlingen und  
432 Asylsuchenden. Neben den bereits begonnenen Verbesserungen bei den zentralen  
433 Asylunterkünften in Haltern am See sind auch die Möglichkeiten einer dezentralen  
434 Unterbringung auf dem freien Wohnungsmarkt zu prüfen. Unser Ziel ist die  
435 diskriminierungsfreie Integration der Menschen, die in Haltern am See aus der begründeten  
436 Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer  
437 bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung Schutz suchen.

438

## 439 **Unsere Maßnahmen und Ziele in den nächsten Jahren**

- 440 **▪ Ausbau der U 3-Betreuung in den Kindertagesstätten**
- 441 **▪ Ausbau der Jugendsozialarbeit und der familienunterstützenden Hilfen**
- 442 **▪ Umsetzung der Inklusion in allen Lebensbereichen**
- 443 **▪ Quartierskonzepte für das Wohnen im Alter**
- 444 **▪ wohnortnahe und bedarfsgerechte medizinische Versorgung**
- 445 **▪ Sicherung der Beratungsangebote im Pflegebereich**
- 446 **▪ Netzwerk Gesundheits- und Pflegewirtschaft**
- 447 **▪ Einführung des Jugendehrenamtspreises**
- 448 **▪ Diskriminierungsfreie Integration**